



Meilensteine der Bildhauerei – Gestaltungsmerkmale von Epochen analysieren und anwenden

Bildhauerei im Laufe der Jahrtausende

Die Bildhauerei begleitet die Menschheit seit rund 37.000 Jahren. Von den ersten Venusfigurinen über ägyptische Schreitfiguren bis zu Giacomettis fragilen Gestalten zeigt sie, wie Menschen sich selbst und ihre Zeit im Stein oder in Bronze darstellten.

Zeugnisse vergangener Zeiten

Elfenbein, Marmor oder Bronze sind Materialien, die Jahrtausende überdauern.

Die Werke von Bildhauerinnen und Bildhauern übermitteln uns Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Während Sprachen, (Welt-)reiche und Moden vergehen, bleiben Skulpturen und Plastiken stumme Zeugen menschlicher Vorstellungen von Schönheit, Wahrheit und Sinn.

Doch wie verändert sich die Kunst der Bildhauerei im Lauf der Geschichte?

Welche Themen, Materialien und Techniken prägen die einzelnen Epochen – und was verraten sie über die Gesellschaft, in der sie entstanden sind?

VORBEREITUNG ★

Lesen Sie den Fachartikel „Meilensteine des Bildhauerhandwerks – eine Reise durch die Epochen der Kunstgeschichte“.



Scanne mich: Fachartikel „Meilensteine des Bildhauerhandwerks“

AUFGABE 1 – Grundlagen ★

Nennen Sie die wichtigsten Epochen der Kunstgeschichte und deren typischen Gestaltungsformen der Bildhauerei (z. B. Antike - griechischer Kontrapost).

Ordnen Sie die Epochen chronologisch ein.

AUFGABE 2 – Analyse ★ ★

a) **Arbeiten** Sie die typischen Merkmale der Bildhauerarbeiten der verschiedenen Kunst-Epochen **heraus**.

b) **Vergleichen** Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Merkmale der Bildhauerei.



Schon gewusst?

Bildhauerinnen und Bildhauer arbeiteten schon in der Antike mit Werkzeugen, die sich über Jahrtausende kaum verändert haben – Meißel, Hammer, Feilen. Im Mittelalter entstanden ganze Werkstätten, sogenannte Bauhütten, in denen Meister, Gesellen und Lehrlinge gemeinsam an Kathedralen, Domen, Altären, Figuren und Fassadenschmuck arbeiteten. In der Renaissance wurde erstmals zwischen Handwerk und Bildhauerkunst unterschieden – bildhauerische Werke galten nun als Ausdruck individueller Schöpfungskraft. Heute gibt es neben rein künstlerisch arbeitenden Bildhauerinnen und Bildhauern den Ausbildungsberuf Steinmetz- und Steinbildhauer, Steinmetzin- und Steinbildhauerin. Traditionelles Handwerk wird hier mit modernen Materialien, Maschinen und digitalen Techniken wie computergestützten CNC-Fräsen verbunden.



Der große Zeitstrahl der Bildhauerei

Ihre Aufgabe ist es, als Klasse/Kurs einen **analytischen Zeitstrahl** zur Geschichte der Bildhauerei zu erstellen. Der Zeitstrahl soll die wichtigsten **Epochen**, deren **Merkmale** und **repräsentativen Werke** enthalten.



Ein Zeitstrahl macht Entwicklungen sichtbar – aber wie setzt man 37.000 Jahre Bildhauerei sinnvoll um? Würden Sie den Maßstab „1 Jahr = 1 mm“ wählen, wäre der Strahl ganze 37 Meter lang – länger als das Klassenzimmer. Verkürzen Sie ihn, gehen Details verloren.

Es stellt sich die Frage: Welche Epochen und Werke sind so wichtig, dass sie unbedingt auf den Zeitstrahl gehören?

AUFGABE 3 – Gestaltung und Reflexion ★ ★ ★

Entwickeln Sie in Gruppenarbeit einen eigenen Zeitstrahl zur Bildhauerei für die unterschiedlichen Epochen der Kunstgeschichte (z. B. auf einer Papierbahn, mit Schnüren).

Jede Gruppe hat eine eigene Aufgabe. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende alle Ergebnisse **zusammenführen**.

Sie arbeiten arbeitsteilig in **Epochengruppen** (z. B. Antike, Mittelalter, Renaissance, Moderne, Gegenwart). Jede Gruppe bearbeitet **nur den Abschnitt des Lesetextes**, der zu ihrer Epoche gehört, und untersucht ein charakteristisches Werk der Bildhauerei.

Schritt 1 – Lektüre und Rollenverteilung in den Epochengruppen

- Erschließen Sie** die zentralen Merkmale Ihrer Epoche anhand des Lesetextes (Themen, Stil, Materialien, Funktionen der Skulpturen). ★
- Wählen Sie begründet** ein typisches Werk der Bildhauerei aus Ihrer Epoche. ★ ★
- Teilen Sie die folgenden Rollen zu** und bearbeiten Sie Teilaufgaben arbeitsteilig: ★

Expertenrolle	Teilaufgabe
Künstler & Werke	Ermitteln Sie wesentliche Informationen zu den bedeutendsten Bildhauerinnen/Bildhauern Ihrer Epoche und deren zentralen Werken. Recherchieren Sie passende Abbildungen für den Zeitstrahl
Epochenmerkmale	Stellen Sie die wichtigsten Merkmale der Bildhauerkunst Ihrer Epoche beispielhaft an dem zuvor ausgewählten Werk dar .
Historische Ereignisse	Ermitteln Sie wichtige historische Ereignisse Ihrer Epoche (z. B. Erfindung des Buchdrucks, Entdeckung Amerikas, Weltkriege) und ordnen Sie sie zeitlich ein.
Gestaltung und Koordination	Gestalten Sie den Abschnitt des Zeitstrahls (Papierbahn, Schnur oder digital) für Ihre Epoche. Koordinieren Sie sich dabei mit den Gestalterinnen und Gestaltern der anderen Epochengruppen, sodass am Ende ein zusammenhängender Zeitstrahl entsteht. Achten Sie auf einen passenden Maßstab, Übersichtlichkeit und eine saubere Anordnung. Behalten Sie den Überblick in Ihrer Epochengruppe: Welche Informationen fehlen noch? Muss etwas nachgetragen werden?
Werkstattblick	Reflektieren Sie Material, Technik und handwerkliche Prozesse unter historischen Bedingungen.



Schritt 2 – Expertentreffen

- a) **Vergleichen** Sie Ihre bisherigen Ergebnisse in Expertengruppen (gleiche Rolle aus verschiedenen Epochen). ★ ★
- b) **Arbeiten** Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede **heraus**. ★
- c) **Überarbeiten** Sie Ihre Ergebnisse auf Grundlage des Austauschs. ★ ★

Schritt 3 – Epochengruppe

- a) **Fassen** Sie Ihre Arbeitsergebnisse zu einem kommentierten Zeitstrahl **zusammen**. ★
- b) **Formulieren** Sie ein kurzes Fazit zur Bedeutung der Bildhauerei in Ihrer Epoche. ★ ★ ★

Schritt 4 – Ausstellung und Präsentation

- a. **Präsentieren** Sie den Abschnitt des Zeitstrahls Ihrer Epochengruppe (2–3 Minuten pro Gruppe). ★
- b. **Diskutieren** Sie abschließend im Plenum, wie sich künstlerische und handwerkliche Aspekte der Bildhauerei im Verlauf der Kunstgeschichte verändert haben. ★ ★ ★

Hinweis:

- ★ = Wiedergeben und Beschreiben
- ★ ★ = Analysieren und Anwenden
- ★ ★ ★ = Reflektieren und Bewerten

REFLEXIONSAUFGABEN

- Begründen Sie, warum Sie bestimmte Werke oder Epochen aufgenommen haben und andere nicht.
- Reflektieren Sie, welche Probleme bei der Maßstabswahl entstehen können und erklären Sie, wie Sie diese gelöst haben.
- Bewerten Sie die Vor- und Nachteile Ihrer Darstellung.